



**UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN**

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Rechenschaftsbericht des Rektorats**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, Nachgewiesen 1983/87 - 1991/92**

Aufbau der Kontakte

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8519**

## VI. INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

### Ausbau der Kontakte

Hatte sich das Rektorat für den Zeitraum 1983 - 87 die Pflege der Auslandsbeziehungen als einen der Schwerpunkte seiner Tätigkeit gesetzt und einen rapiden Ausbau der Auslandspartnerschaften der Hochschule erreicht (WS 83/84: 3 Partnerschaften; WS 86/87: 15 Partnerschaften), so nahm sich das neugewählte Rektorat für den Berichtszeitraum 1987-91 eine Konsolidierung der bestehenden Kontakte zum Ziel. Dennoch kam es zu einem weiteren Ausbau der institutionalisierten Auslandsbeziehungen, vor allem im Hinblick auf den Studentenaustausch: bis zum Ende des Jahres 1990 hatte sich die Zahl der vertraglich geregelten Kooperationen mit Hochschulen im Ausland auf insgesamt 26 erhöht.

Das Rektorat hat seit 1988 bewußt keine neuen hochschulweiten Partnerschaften abgeschlossen, begrüßt aber die wachsende Zahl von internationalen Kooperationen auf der Ebene der Fächer und Fachbereiche. Neue Abkommen unterschrieben 1989/90 der Fachbereich Elektrische Energietechnik mit einem Partner in Thailand, der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften mit Partnern in Griechenland, Belgien, Schweden, Dänemark und Spanien und der Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaften mit Partnern in Italien und Irland.

#### Austausch

Der Austausch von Studierenden ist auch weiterhin ein Kernstück der internationalen Abkommen der Hochschule. Von Auslandsmüdigkeit kann an der Universität - Gesamthochschule - Paderborn keine Rede sein. So wurden im Jahr 1990 insgesamt 132 Paderborner Studierende für ein ein- oder zweisemestriges Studium an Partnerhochschulen vermittelt (1987 waren es erst 76) und die Zahl der Bewerbungen übersteigt die der freien Auslandsstudienplätze meist um 100 %.

Die Beteiligung der Universität - Gesamthochschule - Paderborn an inzwischen elf ERASMUS-Programmen der Europäischen Gemeinschaft zur Förderung der Studententmobilität hat zu dieser Ausweitung des Studentenaustausches beigetragen. Weitere fünf Programme sind bereits in Planung. Von allen Partnerhochschulen hielten sich im Oktober 1990 insgesamt 80 Austauschstudentinnen und -studenten an der Universität - Gesamthochschule auf (hier waren 1987

nur 50 zu verzeichnen). Dazu kamen im Studienjahr 1990/91 15 Stipendiaten aus Polen und der UdSSR im Rahmen von Sonderprogrammen. Die Zahl der regulär in Paderborn und den Abteilungen studierenden Ausländer stieg im Berichtszeitraum von 519 auf insgesamt 903, von denen im Wintersemester 1990/91 144 am vorbereitenden Deutschkurs teilnahmen ( zum Vergleich: im Winter 1987/88 waren es nur 60, im Sommer 1988 bereits über 100).

Alljährlich werden in den Sommermonaten Sprach- und Fachkurse für Studierende von Partnerhochschulen durchgeführt: mit St. Olaf College, University of Illinois, Illinois State University, Nottingham Polytechnic und der Université du Maine, Le Mans. 1990 waren es acht; dabei wurden 190 Studierende betreut. Diese Kurse sind seit ihrer Einführung Anfang der 80er Jahre zu einem festen Bestandteil der Partnerschaftsbeziehungen geworden.

#### Finanzmittel

Für Pflege und Ausbau der Auslandsbeziehungen standen dem Akademischen Auslandsamt 1990 aus Hochschul- und Landesmitteln insgesamt 40.453 DM zur Verfügung. Das bedeutet fast 35 % bzw. 39 % weniger als in den Vorjahren 1989 und 1988. Dieser erhebliche Mittelrückgang liegt in einer drastischen Kürzung der Zentralmittel des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung begründet.

Dagegen konnten mit jährlich steigendem Erfolg Drittmittel zur Förderung der Auslandsbeziehungen erworben werden. So förderte das Deutsch-Französische Jugendwerk seit 1988 (1990 mit insgesamt 28.800 DM) einzelne Vorhaben (Praktika, Seminare), die in erster Linie den Studenten zugute kamen. Aus bewilligten ERASMUS-Programmen gingen zusätzlich 1989/90 etwa 42.000 DM und für 1990/91 insgesamt 59.000 DM für die Organisation der Koordinierung mit EG-Partnern an die Hochschule.

Der Beraterkreis des Rektorats zur Koordinierung der Auslandsaktivitäten, dem neben Prorektor Weber (FB 5) die Professoren Freese (FB 13), Hermann (FB 10), Meerkötter (FB 14) und Lenzing (FB 17) angehören und an dessen Sitzung auch die Leiterin des Auslandsamtes teilnimmt, tagte zuletzt im Dezember 1989, um über die Entwicklung der Hochschulpartnerschaften und Austauschprogramme zu beraten. Die Amtszeit dieses Beraterkreises, der 1988 neu konstituiert wurde, ist mit der des Rektorats verknüpft.



## Ostkontakte

In den letzten beiden Jahren des Berichtszeitraumes standen die internationalen Beziehungen der Hochschule auch im Zeichen der sanften Revolution und gefallen Grenzzäune im Osten Euroopas. So wurde gleich nach dem Fall der Mauer in der ehemaligen DDR von der Hochschule ein Kooperationsvertrag mit der Martin-Luther-Universität Halle unterzeichnet und eine Zusammenarbeit mit der Humboldt-Universität Berlin, die schon vor der Wende eingeleitet worden war, im Januar 1990 vertraglich besiegelt. Dazu kamen seit Herbst 1989 eine Vielzahl neuer Kontakte zu wissenschaftlichen Einrichtungen in der ehemaligen DDR und zu vielen osteuropäischen Hochschulen in allen Fachbereichen und Fachgebieten. Die Kontakte zur Partnerhochschule Eötvös-Lorand-Universität Budapest konnten seit 1989 intensiviert und ausgeweitet werden. Dazu gehörten die Aufnahme des Studentenaustausches ebenso wie der Besuch des Bela Bartok-Chores an der Paderborner Hochschule.

Im Rahmen des "Gorbatschow-Kohl-Programmes" nahm der Fachbereich Maschinentechnik I zum Herbst 1990 erstmals zehn sowjetische Maschinentechnik I zum Herbst 1990 erstmals zehn sowjetische Stipendiaten als Studenten auf; die Abteilung Soest wurden ebenfalls 1990 Gastgeber für fünf polnische Stipendiaten im Rahmen des neuen TEMPUS-Programmes der EG.

## Ausländische Studierende

Zum Wintersemester 1990 erhielt die Hochschule die Rekordzahl von 582 Bewerbungen von ausländischen Studienbewerbern. Die Gesamtzahl ausländischer Studierender (inklusive Teilnehmer des Deutschkurses für Studienbewerber und Studierender ausländischer Partnerhochschulen) ist im Berichtszeitraum kontinuierlich angestiegen; inzwischen studieren insgesamt 1.007 Ausländer/innen in Paderborn und den Abteilungen gegenüber 569 im Wintersemester 1987/88. Die Ausländerquote der Hochschule stieg von 4,4% (1987/88) auf 6,1% (1990/91), liegt im Vergleich zu anderen Hochschulen aber weiterhin relativ niedrig.

Studierende aus der Türkei stellen mit 186 Studenten wie in den letzten Jahren weiterhin die größte ausländische Gruppe an der Hochschule. Als Kinder ausländischer Arbeitnehmer haben jedoch etwa drei Viertel von ihnen einen deutschen Schulabschluß und gelten

deshalb als "Bildungsinländer". Vor diesem Hintergrund erscheint die bisher erreichte Ausländerquote angesichts des postulierten Ziels von 8% als unzureichend. Bei den "echten" ausländischen Studierenden bilden die 133 Chinesen die mit Abstand stärkste Gruppe (1987/88 waren es erst 30). 50 von ihnen besuchen die studienvorbereitenden Deutschkurse. Die Mehrzahl hat in China allerdings bereits einen Studienabschluß erworben und betreibt hier ein Aufbaustudium. Auch dies ein Trend, der sich in den letzten Jahren verstärkt hat. Demgegenüber rückläufig, doch im Berichtszeitraum immer noch hoch, ist die Zahl iranischer Studierender. Bemerkenswert ist die 1990 relativ groß gewordene Gruppe von 30 Studierenden aus Kamerun. Hier zeichnet sich der Trend ab, daß verstärkt Bewerber/innen aus Schwarzafrika an die Hochschule kommen.

Im Überblick die Zahlen für das Wintersemester 1990/91:

### Herkunft der ausländischen Fachstudenten (ohne Deutschkurs- und Programmteilnehmer)

nach Kontinenten:

<b>Europa:</b>	390
davon EG:	156
davon Osteuropa:	35
davon Bildungsinländer:	304
<b>Asien:</b>	251
davon "Nahe Osten":	98
davon VR China:	78
<b>Amerika:</b>	24
Nord:	15
Mittel & Süd:	9
Bildungsinländer:	14
<b>Afrika:</b>	81
Nordafrika:	32
Schwarzafrika:	49
Bildungsinländer:	27
<b>Staatenlos:</b>	13
Bildungsinländer:	4
<b>Gesamt:</b>	<b>759</b>